

Alkohol und Auto – das passt nicht

Amtsrichter Anton Donaubauer sensibilisiert Neuntklässler der Realschüler



Die Schülerinnen und Schüler der Realschule waren nach dem Vortrag von Richter Anton Donaubauer geschockt, welche negativen Auswirkungen Alkohol nicht nur im Straßenverkehr haben kann. – Foto: Realschule

Grafenau. Die Schülerinnen und Schüler der 9. Klassen der Realschule erhielten einen aufschlussreichen Vortrag von Richter Anton Donaubauer vom Amtsgericht Deggendorf über die Gefahren von Alkohol und Drogen im Straßenverkehr, insbesondere für junge Menschen.

Richter Donaubauer warnte

eindringlich vor den lebensgefährlichen Risiken, die sich nicht nur für die Fahrer selbst, sondern auch für andere Verkehrsteilnehmer ergeben.

Ein besonderer Fokus des Vortrags lag auf der Problematik alkoholisierter Radfahrer. Viele Jugendliche sind sich möglicherweise nicht bewusst, dass Alkohol-

konsum auch auf dem Fahrrad zu ernsthaften rechtlichen Konsequenzen führen kann, darunter sogar der Entzug des Führerscheins in der Zukunft. Der Referent verdeutlichte dies an konkreten Beispielen von Trunkenheitsfahrten, die zu schwerwiegenden Unfällen geführt haben.

Der erfahrene Richter präsent-

tierte den Neuntklässlern verschiedene Fälle von Trunkenheitsfahrten und erläuterte die damit verbundenen Strafen. Dabei machte er deutlich, dass Alkohol am Steuer nicht nur eine Gefahr für Leib und Leben darstelle, sondern auch rechtliche Konsequenzen nach sich ziehe. Diese reichten von empfindlichen Geldstrafen über den Verlust des Führerscheins bis hin zu Freiheitsstrafen, wenn schwere Unfälle mit Personenschäden verursacht werden.

Ein weiterer wichtiger Aspekt war die Gefahr der Abhängigkeit von Alkohol und Drogen. Anton Donaubauer erklärte den Jugendlichen, dass deren Konsum zu einer persönlichen Abwärtsspirale führen könne bis hin zur Einweisung in eine psychiatrische Anstalt und im schlimmsten Falle zum Tod des Abhängigen.

Donaubauers Vortrag erwies sich als äußerst informativ und schockierend zugleich. Die Schüler zeigten großes Interesse an den realen Beispielen und stellten viele Fragen, die der Amtsrichter geduldig beantwortete. – eb